

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass

ZHZ055





Unter den richtigen Antworten verlosen wir als Einstimmung auf die Reise nach Karlsruhe zwei Reiseführer «Glücksorte in Karlsruhe – fahr hin und werd glücklich».

Quellen: Droste Verlag/Mapz

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten als zwei Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1** Wie heisst die neu in die Kirchenpflege gewählte Person zum Nachnamen?
- 2** Die Kirchenpflege hat den Auftrag, Gesetze auszuführen, ist also die ...
- 3** Wie viele Neukandidierende wurden erfolgreich ins Kirchgemeindeparlament gewählt?

4 In welcher süddeutschen Stadt findet die Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) Anfang September statt?

5 Ein anderes Wort für Religionszugehörigkeit.

6 In einem Sprichwort heisst es: Wenn Engel reisen, lacht der ...

7 In welchem Land fand die letzte ÖRK-Vollversammlung statt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 26. Mai an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder

an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Steine» gesucht.

WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch

YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich

INSTAGRAM
reformierte-kirchezuerich

NEWSLETTER
reformiert-zuerich.ch/newsletter

FACEBOOK
Reformierte KircheZuerich

LINKEDIN
reformiert-zuerich

So, 1. Mai, 9.30 h
Gottesdienst auf Tele Züri
Aus dem Kirchenkreis elf Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 4. Mai, 19 h
Die Bibel entdecken in sieben Modulen
Start der Reihe mit Modul 1: «Die Entstehung der Bibel»
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 14. Mai, 11 h
KreativKlang6 und Kirchenkreisfest
Viele Konzerte und Festprogramm für Gross und Klein
Pauluskirche

So, 15. Mai, 9.30 h
Gottesdienst auf Tele Züri
Aus dem Kirchenkreis zwölf Pfarrerinnen Esther Straub, Sozialdiakonin Daniela Schneider
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 15. Mai, 17 h
«Cries of Sebastian»
Chorkonzert
Schweizer Vokalconsort
Johanneskirche

So, 15. Mai, 10 h
8. Töff-Gottesdienst
Mit Band und den Pfarrern Martin Günthardt und Jens Naske
Mit Grillplausch und Konzert
Kirche Oberengstringen

Mi, 25. Mai, 18.30 h
Länderabend Afghanistan
Referat von Thomas Achermann
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Sa, 28. Mai, 17 h
Ökumenischer Gottesdienst
«See, I will gather them from the ends of the earth»
In englischer Sprache
Grossmünster

So, 29. Mai, 9.30 h
Gottesdienst auf Tele Züri
Aus der ref. Kirchgemeinde Winterthur Wülflingen
Pfr. Roland Peter
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Barbara Becker, Kirchenpflegerin. Quelle: Rainer Wolfsberger

In dieser Vielfalt von Kulturen und Glaubensrichtungen wird die elfte Vollversammlung unter dem Motto «Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt» ein grosses Fest der Begegnung feiern – neben dem offiziellen Programm der Delegierten mit Erklärungen und Beschlüssen. Es werden über 4000 Teilnehmer:innen erwartet. Ich freue mich schon darauf, dabei zu sein. Wollen Sie auch mitkommen? Lassen wir uns gemeinsam mit Mitchrist:innen aus aller Welt von der Liebe Christi bewegen, versöhnen und einen!

Die Kirchgemeinde Zürich wird Reisegruppen organisieren, um allen Interessierten diese einmalige Gelegenheit zu bieten. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

1968 fand die letzte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) auf europäischem Boden in Uppsala in Schweden statt. Ich war damals 14 Jahre alt – zu jung, um bewusst mitzuverfolgen, was für ein Ereignis das war. Dennoch habe ich in späteren Jahren immer wieder davon gehört, unter anderem weil dort schon damals über Lebensstilfragen diskutiert wurde.

Die letzte Vollversammlung war 2013 in Südkorea. Dort wurde unter anderem über «Mission von den Rändern her» debattiert. Daraufhin bin ich auf «Mission 21» aufmerksam geworden. Ich habe die Papiere mit grossem Interesse studiert und mich davon inspirieren lassen, meine eurozentrische Mittelschichtssicht in Frage stellen zu lassen.

Vom 31. August bis 8. September besteht nun die «once-in-a-lifetime»-Chance, in Karlsruhe eine ÖRK-Vollversammlung mitzuerleben, ohne um die halbe Welt zu reisen. Seit seiner Gründung 1948 in Amsterdam ist der Ökumenische Rat zu einer Gemeinschaft von über einer halben Milliarde Christ:innen aus 120 Ländern in 352 Kirchen gewachsen. Er vereint verschiedene «Kirchenfamilien», zum Beispiel aus protestantischen und orthodoxen Traditionen sowie aus neueren unabhängigen Kirchen des Südens.



BARBARA BECKER
Kirchenpflegerin

Quelle: S. Süess

DIAKONIE

Kirchgemeindehaus für alle

Das fast 100-jährige Kirchgemeindehaus Wipkingen wurde als kirchliches Volkshaus erbaut. Nun ist geplant, dem Haus seinen ursprünglichen diakonischen Auftrag zurückzugeben. Interessierte Personen aus Kirche und Bevölkerung sind eingeladen, sich zu Fokusthemen aktiv einzubringen



Mehr dazu
auf unserer
Website

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Andreana Campbell und Turia Mariella Arapa aus Tahiti nahmen 2013 im südkoreanischen Busan an der Jugendveranstaltung zu Gerechtigkeit und Frieden im Vorfeld der ÖRK-Vollversammlung teil.
Foto: Joanna Linden-Montes/WCC

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kati Pflugshaupt
Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Pfr. Roland Wüillemin
Pfr. Samuel Zahn



Die frisch gewählte Kirchenpflege (v.l.n.r.): Michael Hauser, Barbara Becker, Res Peter, Annelies Hegnauer, Simon Obrist, Claudia Bretscher, Michael Braunschweig.

Quelle: Niklaus Spoerri

KIRCHBEHÖRDENWAHLEN

Auf in die Zukunft

Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich haben ihre Behörden für die Amtsdauer 2022–2026 gewählt. Acht der sechzehn neu gewählten Parlamentarier:innen sind unter dreissig.

«Wer weiss, vielleicht werden unsere Liegenschaften schon bald Solarpanels auf den Dächern haben?», fragt sich Annelies Hegnauer, wiedergewählte Präsidentin der Kirchenpflege sowie Präsidentin der wahlleitenden Behörde. Dieses mögliche Zukunftsszenario skizziert sie als Reaktion auf die Resultate der Kirchbehördenwahlen vom 3. April. Für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 halten acht Personen unter dreissig Einzug ins Kirchgemeindepament – die jüngste gewählte Person ist gerade mal 18 Jahre alt. Insgesamt ist ein Drittel der 45-köpfigen Legislative neu besetzt worden.

«Im Hinblick auf diese starke Verjüngung im Parlament rechne ich damit, dass nun Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie noch mehr Gewicht erhalten», so die Präsidentin. Darüber

hinaus erwartet sie neue Impulse für das kirchliche Leben einer urbanen Stadtbevölkerung. Gleichzeitig räumt sie ein, dass jung sein allein noch nicht ausreicht: «Was es braucht sind Menschen, die Interesse haben, etwas zu bewegen.»

Doch wie kommen Entscheidungen in der Legislative und der Exekutive überhaupt zustande? Annelies Hegnauer sieht die Tätigkeit des Parlaments – also der Legislative – als Spiegel für die Arbeit der siebenköpfigen Kirchenpflege, also der Exekutive, der sie vorsteht. «Das Parlament ist unser Gegenüber, es gibt uns fortlaufend Feedback auf unsere Arbeit», so die Präsidentin. Von den sieben bisherigen Mitgliedern der Kirchenpflege stellten sich neben Annelies Hegnauer fünf ihrer Kolleg:innen erneut zur Wahl und wurden deutlich im Amt bestätigt: Barbara Becker, Michael Braunschweig, Claudia Bretscher, Michael Hauser sowie Res Peter. Duncan Guggenbühl trat nicht mehr an. An seiner Stelle nimmt nun Sozialdiakon und Gastronom Simon Obrist vom Wahlvorschlag «Reformiert – Zäme für Züri» Einsitz in die Exekutive.

Im Moment sei es für die wiedergewählte Präsidentin noch schwierig abzuschätzen, ob das Parlament in der neuen Zusammensetzung ähnlich agiere wie das derzeitige – oder ob beispielsweise Streichungen von Budgetposten eine weniger grosse Priorität haben werden – ja das von der Kirchenpflege vorgeschlagene Budget künftig gar noch vom Parlament erhöht werde?

ABSTIMMUNG

Künftig mehr feste Kommissionen

Das Kirchgemeindepament hat die Totalrevision der Geschäftsordnung mit 23 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen gutgeheissen. Damit werden drei neue ständige Sachkommissionen geschaffen: Eine für kirchliches Leben, eine für Diakonie, Bildung und Kommunikation sowie eine für Immobilien.

Grösstes weltweites



An der ÖRK-Vollversammlung lässt sich erleben, wie vielfältig

Der Rat der Kirchen vertritt über eine halbe Milliarde Christinnen und Christen weltweit. Anfang September trifft sich die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen zur Vollversammlung. An die vielfältige, internationale Konferenz im Zeichen der Ökumene sind auch Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich eingeladen. Kommen Sie auch?

Alle acht Jahre ruft der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen an wechselnden Orten zusammen – nach über fünfzig Jahren treffen sich die Delegierten sowie interessierte Teilnehmende erstmals wieder in Europa: vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe. Nur schon allein ihrer Dimensionen wegen ist die elfte Vollversammlung einzigartig. Erwartet werden bis zu 4000 Besucher:innen aus aller Welt. Rund um die Vollversammlung findet ein vielfältiges und lebendiges Rahmenprogramm statt. An Marktständen präsentieren sich Mitgliedskirchen, parallel dazu finden Workshops und Panels statt, wo eifrig über aktuelle Themen

Treffen der Ökumene



der christliche Glauben gelebt wird. Quelle: Joanna Linden-Montes/WCC

debattiert wird. «Es ist keine dieser langatmigen Konferenzen, an denen man sich eingesperrt fühlt. Im Gegenteil: Dank der guten Organisation fühlt es sich enorm dynamisch an», erzählt Pfarrerin Monika Hirt. Sie hat bereits an der letzten Vollversammlung vor acht Jahren in südkoreanischen Busan teilgenommen – das Erlebnis wirkt bis heute nach. Ihre jüngere Pfarrkollegin Dinah Hess, ebenfalls in Südkorea dabei, ist über die sozialen Medien bis heute mit Menschen im Austausch, die sie damals kennenlernte. «Das Faszinierende an diesem Anlass ist, dass Menschen aus allen Erdteilen zusammenkommen und offen sind für Austausch und Begegnung», so Monika Hirt weiter.

Um dieses Generationenereignis möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, organisiert die Kirchgemeinde viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. «Mit einem orthodoxen Geistlichen ins Gespräch kommen oder per Zufall mit einer Israelin über den Palästina-Konflikt diskutieren – das gibt es nur an einer Voll-

versammlung», sagt Monika Hirt. «Letztes Mal empfand ich es als grosse Horizont-erweiterung, weil es zeigt, wie vielfältig das Christentum gelebt wird.» Dies bestätigt auch Thomas Gehrig, Bereichsleiter Gemeindeleben der Geschäftsstelle: «Die Vollversammlung ist eine einmalige Gelegenheit, über den eigenen kirchlichen Tellerrand hinauszublicken.» Die 352 angeschlossenen Kirchen stammen aus mehr als 120 Ländern und vertreten 580 Millionen Christinnen und Christen.

Die letzte Vollversammlung auf dem europäischen Kontinent geht weit zurück: 1968 fand sie im schwedischen Uppsala statt. Die Schweiz wird dieses Jahr mit einem interaktiven Pavillon präsent sein, wo auch die Kirchgemeinde Zürich als grösste Kirchgemeinde in Westeuropa vorgestellt wird. «Die Ergebnisse der Konferenz im Geiste der Ökumene können auch die Kirchgemeinde Zürich zu neuen Lösungen und Herangehensweisen für die Herausforderungen der Gegenwart inspirieren», so Thomas Gehrig.



Quelle: L. Bärlocher

«Menschen aus allen Erdteilen kommen zusammen und sind offen für Austausch und Begegnung.»

MONIKA HIRT, Pfarrerin



Schloss Karlsruhe. Quelle: Istock

ÖRK-VOLLVERSAMMLUNG – WELTWEITES TREFFEN DER ÖKUMENE

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich organisiert viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. Die Gelegenheit, eine solche Vollversammlung so nah an der Schweiz zu erleben, ist einmalig. Packen Sie die Gelegenheit am Schopf! Die meisten Veranstaltungen werden auf Englisch durchgeführt.

Infos: thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch oder unter www.reformiert-zuerich.ch



**KARLSRUHE,
DEUTSCHLAND**
31. August bis
8. September 2022

HILFE IM NOTFALL

Rotkreuz-Notrufsystem

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu leben, ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Stürze gehören jedoch oft zum Älterwerden und passieren vielfach gerade dann, wenn nicht unmittelbar Hilfe angefordert werden kann.

Dank dem Notrufsystem des roten Kreuzes kann einfach per Knopfdruck nach Hilfe gerufen und dadurch vielleicht auch ein längerer Spitalaufenthalt vermieden werden. Erwin Wanner vom Schweizerischen Roten Kreuz SRK

erklärt, wie das Notrufsystem funktioniert, was es kostet, wie es installiert wird und beantwortet Ihre Fragen. Er stellt auch andere Notrufsysteme vor und weiss, was zu tun ist, wenn jemand gestürzt ist.

HADLAUBSIEDLUNG

*Mittwoch, 4. Mai, 14–16 Uhr
Monika Hänggi, 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch
Hadlaubstrasse 83, Seilbahn Rigiblick
bis Haltestelle «Hadlaubstrasse»,
danach ca. 50m nach links.*

KONZERT DER BESONDEREN ART

Keine Ohrwürmer für Angsthasen

Blasnost – das ist Tauwetter in den Ohrmuscheln. Das Zürcher Blas-Sextett spielt vor allem Eigenkompositionen und hat eine Schwäche für zoologisch inspirierte Titel, frei nach dem Motto: «Keine Ohrwürmer für Angsthasen!» Ein schräger Mix aus Jazz, Improvisation und Banda-Musik, der auch vor schwülstigen Tangos und kettenrasselndem Knastblues nicht halt macht.

Blasnost hat ein Herz für bedrohte Instrumente wie Naturhorn und Basssaxofon, setzt aber auch auf handelsüblichere Klangerzeuger: Basssaxofon, Bassklarinetten und Tuba legen das rhythmische Fundament; Trompete,

Altsaxofon, Baritonsaxofon, Flöte und Naturhorn werden melodisch tätig – und manchmal werden die Rollen einfach vertauscht. Wir laden Sie herzlich ein, diesem fesselnden Sextett zu lauschen.

Es spielen für Sie:

- Martin Carl, Naturhorn
- Bill Gilonis, Bass-Klarinette
- Roger Nickl, Trompete
- Flavio Rohner, Alt-Sax, Flöten
- Flavio Spirgi, Tuba, Bass-Trompete
- Dani Wacker, Barton und Bass-Sax

MATTHÄUSKIRCHE

*Freitag, 27. Mai, 19 Uhr
Eintritt frei – Kollekte*

DER WEG NACH INNEN

Das FrauenRad

Die Kursleiterin Yasmin Achrafié beschreibt das FrauenRad als eine wunderbare Art und Weise, im Schutze des Kreises zu sich selbst zu finden und dabei die innewohnenden Kräfte zu aktivieren, Gefühle wahrzunehmen, um sich selber besser zu verstehen, sich zu erinnern und zu spüren.

Wir Menschen können mithelfen, Mutter Erde zu heilen oder im übertragenen, biblischen Sinne, die Schöpfung zu bewahren. Im FrauenRad tanken wir dafür Energie und Kraft, begleitet von der Kursleiterin.



Quelle: Anna Lisa

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

*Mittwoch, 18. Mai, 19–21 Uhr
weitere Daten 13. Juli, 21. September,
16. November, CHF 25 mit Verpflegung
Anmeldung: S. Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch*

KONFIRMAND:INNEN-UNTERRICHT

Eine Erfolgsgeschichte



Martin Bucer (1491–1551) in einem Stich von Balthasar Jeniche

JOSEF FUISZ, Pfarrer

Der kirchliche Unterricht ist in der heutigen Zeit kein einfaches Unterfangen, man denke nur an die Säkularisierung und die Kirchenaustritte. Gleichzeitig erleben wir in der Pädagogik ständig Änderungen und Reformen, die altbewährte Konzepte völlig auf den Kopf stellen. Das macht den Religionsunterricht zu einer doppelten Herausforderung.

Im religionspädagogischen Grundkonzept der Landeskirche wird auf verschiedenen Stufen dieser Herausforderung Rechnung getragen. Wir sind aber besonders dankbar für Weichenstellungen, die sich seit Jahrhunderten als sinnvoll erwiesen haben. Dazu gehört der Konfirmand:innen-Unterricht. Es ist nach wie vor ein Bedürfnis an der Schwelle zwischen Kindsein und Erwachsenwerden, sich mit grundsätzlichen Lebensfragen zu beschäftigen, und dies nicht nur in kulturel-

hte aus der Reformationszeit



n, erstellt etwa 1600. Quelle: Wikipedia

KONFIRMATION ANNO DAZUMAL...

Erinnerungen von M. K., fast 101-jährig

Nach Beendigung der Schule war es als Mädchen üblich, ein Haushaltslehrjahr zu machen, deshalb habe ich den Konfirmationsunterricht 1936/37 nicht mit meinen ehemaligen Klassenkamerad:innen besucht, sondern in Wil.

An den Unterricht und die Konfirmation mag ich mich praktisch nicht mehr erinnern, wir Mädchen mussten ein dunkles Kleid tragen, es gab kein grosses Fest und als Geschenk bekam ich einen Silberlöffel.

Nach der Konfirmation durfte man der jungen Kirche beitreten, es war damals eine der wenigen Möglichkeiten, sich als junger Mensch mit Gleichaltrigen zu treffen. Wir machten Ausflüge, organisierten Lager, gingen tanzen.

Ich fühlte mich getragen und aufgehoben in der Gemeinschaft, es war der für mich richtige Ort, meinen Glauben leben zu können.

Das Gespräch mit M. K. führte
Monika Hänggi, Sozialdiakonin

ler, biologischer, wissenschaftlicher Hinsicht, sondern auch in religiöser. So fragen wir im Konfirmand:innen-Unterricht nach Themen wie Liebe, Freundschaft, Vergebung, Schuld, Freiheit, Gerechtigkeit, Sinn des Lebens, ethische Fragen, um nur einige zu nennen. Themen, die Jugendliche besonders interessieren, die im Lichte der biblischen Tradition eine besonders interessante und wichtige Perspektive erhalten, nämlich die speziell jüdisch – christliche Gottperspektive. Denn diese Themen sind zwar im Miteinander unverzichtbar, sie werden jedoch – und davon sind wir überzeugt – erst durch die Beschäftigung mit ihnen im Lichte der biblischen Botschaft zur Lebensweisheit.

Natürlich geht es im Konfirmand:innen-Unterricht auch um Gottesdienste, singen und beten, um Kirchengeschichte und Bibelkenntnisse, das

Kennenlernen des Kirchenjahres und das bessere Verstehen unserer Kultur.

In unserem Kirchenkreis haben wir zwei Klassen: die Dienstagsgruppe mit Pfarrerin Carina Russ und die Sonntagsgruppe mit Pfarrer Josef Fuisz.

Den Konfirmandenunterricht verdanken wir dem Reformator Martin Bucer, der ihn als eine Art Kompromiss im Streit über die Säuglingstaupe 1539 einführte. Da Säuglinge ihren Glauben nicht bekennen können, sollen erwachsene Jugendliche konfirmiert, d. h. in ihrer Überzeugung zur Kirche bestätigt werden. Vieles hat sich in den letzten fast 500 Jahren geändert, aber die Konfirmation als solche hat nichts von ihrer prinzipiellen Richtigkeit verloren.

Herzlichen Dank, lieber Martin Bucer!



Quelle: Maria Trachsler

SUMMER-KAFI

Bunte Tische und Stühle, eine Kaffeemaschine, Mineralwasser, Sirup, Glacé und feine selbstgebackene Kuchen...! Jeden schönen Donnerstag-nachmittag bedienen und verwöhnen Sie unsere jungen Gastgeber und Gastgeberinnen unter den Lindenbäumen beim Kirchturm der reformierten Kirche Oberstrass.

Familien, Kinder, ältere Menschen und Passanten laden wir zum Verweilen und sich Kennenlernen ein. Gute Gespräche und Begegnungen entstehen hoffentlich dann von ganz alleine. Gastgeber und Gastgeberinnen werden dieses Jahr unter anderen auch Jugendliche der Sekundarschule am Rigiplatz sein. Sie werden Kuchen backen, Tische aufstellen, bedienen, Dekorationen herstellen und vielleicht sogar das eine oder andere Spielturnier für Kinder anbieten. Die private Tagesschule bietet Jugendlichen einen Zufluchtsort, wo sie Zuversicht und Selbstvertrauen gewinnen sollen. In der «Schülerfirma» lernen sie Verantwortung zu übernehmen, eigenverantwortlich zu handeln und üben soziales Verhalten. Wir freuen uns, ihnen im Summer-Kafi eine Lern-Plattform anbieten zu können und hoffen natürlich, dass sie viele Besuchende bedienen dürfen.

KIRCHE OBERSTRASS

Ab 2. Juni, donnerstags, 15.30h
Nur bei schönem Wetter,
ohne Sommerferien



Monika Hänggi,
044 253 62 81
monika.haenggi@
reformiert-zuerich.ch

FAMILIEN-AUSZEIT

Weekend mit Gleichgesinnten



Quelle: Wydhof

Wir beziehen im wunderschönen Flaach auf dem Wydhof ein Lagerhaus und verbringen gemeinsam Zeit mit Menschen in der gleichen Lebensphase.

Es soll ein bunt-fröhliches Weekend sein, welches wir gemeinsam gestalten und Vieles Raum haben soll. Papis oder Mamis sind auch alleine mit ihren Kids willkommen! Seid ihr dabei? Birgit und Franziska freuen sich riesig auf ein cooles Weekend mit euch!

Die Anfahrt erfolgt individuell mit dem ÖV oder dem PW. Gerne holen wir ÖV-Reisende bei der Bushaltestelle ab. Wir starten mit einem gemeinsamen Nachtessen ins Wochenende, der Zeitpunkt wird mit der Gruppe nach Eingang der Anmeldungen bestimmt.

Wir übernachten im Tenn, Stroh oder Stall. Die drei einfachen Schlafsäle bieten Platz für je fünf bis acht Personen, Kissenbezüge, Wolldecken und Handtücher sind vorhanden, Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Zwei Waschräume mit Dusche/WC, eine geräumige Küche mit Aufenthaltsraum und eine tolle Umgebung mit Hof-Schwimmbad, Spielplatz, Feuerstelle und vielem mehr, erwarten uns.

WYDHOF IN FLAACH

Franziska Erni, 044 272 95 63

franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Birgit Silvestri, 079 768 76 75

birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch



Anmeldung bis 9. Mai via Talon auf unserer Website. Angemeldete Familien erhalten Mitte Mai weitere Infos.

ZUM 10. TODESTAG VON GEGESSLER

Kunst und Kirche im Dialog

Begleitend zur Ausstellung «Leuchtkraft der Farben» in der Kirche Unterstrass finden noch weitere Veranstaltungen statt. Kommen Sie zur Vernissage oder besuchen Sie einen der hier vorgestellten Anlässe und lassen Sie die Werke GeGesslers auf sich wirken.

KIRCHE UNTERSTRASS

Dienstag, 10. Mai, 18 Uhr

Einblicke ins Schaffen von GeGe mit Katharina Gessler

Werktags-Gottesdienst

Dienstag, 24. Mai, 19.30 Uhr

Harry White (Saxophon) tritt in den Dialog mit dem Werk von GeGessler
Liturgie: Pfr. Roland Wuillemin

Ausstellung

Dienstag bis Samstag,

11. April bis 4. Juni, 11–18 Uhr

Finissage

Freitag, 3. Juni, 18 Uhr

Informationen

Pfr. Roland Wuillemin, 044 362 09 22

roland.wuillemin@reformiert-zuerich.ch



Quelle: AnthonyArnaud

KULTUR UND MEHR

Besuch einer Käferei

Wer hats erfunden, das Holzfass zur Lagerung von Wein und anderen alkoholischen Getränken? Die Römer? Gesichert überliefert ist, dass bereits die alten Gallier sich kleiner Holzfässer bedienten, um Getreide, Honigbier, Butter und Anderes zu transportieren.

Wein wurde zu Römerzeiten jedoch in Amphoren oder Schläuchen transportiert, da Holz Luft hereinlässt und den Wein oxidieren lässt. Für die Lagerung des Weins benutzten die Römer Gärbehälter aus Ton. Ab dem frühen Mittelalter wird das Holzfass für mehrere hundert Jahre zum ausschliesslichen Behälter für Wein. Bald hat jedes Dorf seinen Küfer, ein einträgliches Handwerk entsteht. Wein kommt im Fass zum Kunden, der sticht es an und leert es: Nach einigen Monaten ist der Inhalt zu Essig vergoren, und Mann und Frau warten sehnsüchtig auf frische Ware.

Heute gibt es nur noch wenige Käfereien in der Schweiz, eine davon befindet sich in Berneck. In der rund 1.5- stündigen Führung wird erklärt und gezeigt, wie ein Fass aus Eichenholz hergestellt wird. Beim anschliessenden Apéro werden weitere Fragen beantwortet.

TREFFPUNKT: UNTER DER UHR IM HB

Dienstag, 7. Juni, 11.45–18.30 Uhr

Kosten: 25 Franken (Führung + Apéro)

Zugbillet nach Berneck bitte selbst besorgen (Abfahrt 12.03, mit Umsteigen in St.Gallen). Anmeldung: Monika Hänggi, monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch



AUF WIEDERSEHEN

Alles hat seine Zeit

Im Mai feiere ich meinen 65. Geburtstag und werde deshalb pensioniert. Zwölfeneinhalb Jahre war ich im Kirchenkreis sechs, resp. in der Kirchgemeinde Paulus tätig. Nun heisst es für mich Abschied nehmen.

An das gemeinschaftliche Beisammensein und die vielen Begegnungen, die so unterschiedlich waren, wie die Menschen sind, bei zahlreichen Anlässen – Senioren- und Filmnachmittage, Mittagstische, Ferienwochen und Ausflüge, Bibel Kafi und vieles mehr – werde ich auch in Zukunft gerne zurückdenken. All dies war nur möglich, dank der tatkräftigen Mitarbeit, dem Mittragen und Mitdenken, von zahlreichen Freiwilligen, denen ich zutiefst dankbar bin. Eine grosse Herausforderung war die Gründung der Kirchgemeinde Zürich. In zahlreichen Sitzungen von Fachteams und Arbeitsgruppen haben wir die Neuausrichtung angegangen. Auch nach drei Jahren ist dieser Prozess noch nicht abgeschlossen und ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Weisheit bei allen Entscheiden, die anstehen. Meinen Arbeitskolleginnen und – kollegen und auch meinen Vorgesetzten danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Ver-

trauen. «Alles hat seine Zeit...» sagt der Prediger in der Bibel. Für mich enden erfahrungsreiche, spannende Berufsjahre und es beginnt eine neue Lebensphase mit viel mehr Freiraum. Das ist gut so und ich freue mich darauf. Mein letzter Arbeitstag vor der Pensionierung ist Freitag, 13. Mai 2022. Zum Abschied zeige ich an diesem Tag einen humorvollen Überraschungsfilm, der zu den Gegebenheiten passt. Danach wird ein kleiner Abschieds-Apéro offeriert. Auch alle, die nicht zum Film kommen können, sind herzlich eingeladen, danach auf ein Glas Wein vorbeizuschauen und anzustossen. Ich freue mich auf dieses Zusammensein mit Menschen, die mit mir auf irgendeine Weise unterwegs waren und wünsche allen Gottes Segen.

Fredi Müller, Sozialdiakon

KGH PAULUS

Freitag, 13. Mai, 14.30 Uhr, Filmnachmittag, ab 16.30 Uhr Apéro und Abschied

ZUM ABSCHIED VON FREDI MÜLLER

Wir sagen leise «Servus»...

Lieber Fredi, Praktisch dein gesamtes Berufsleben warst du mit Leib und Seele Sozialdiakon, hast Menschen jeden Lebensalters in schönen und oft auch schwierigen Situationen begleitet, ihnen Zuspruch und Halt gegeben. Mitte Mai gehst du in den wohlverdienten Ruhestand. Im Namen des Diakonieteam möchte ich Dir für all das, was du für das Team, insbesondere aber für die Menschen im Kirchenkreis sechs geleistet hast, danken. Vor drei Jahren hast du nicht nur den Wechsel von der Kirchgemeinde Paulus in den «KK6», sondern auch an einen neuen Arbeitsort bewältigt und damit vom Kirchgemeindehaus Paulus hin zum oft quirligen Kirchgemeindehaus Oberstrass gewechselt. Du hast im Letten und Matthäus zusätzliche Aufgaben übernommen und auch dort vielfältige Kontakte zu den Menschen geknüpft. Als «Grosspapi» bei den kleinen Besucher:innen im offenen Foyer hast du dich hervorragend gemacht und als Teamkollege, dir über-

tragene Aufgaben stets zuverlässig und pünktlich erledigt. Plötzlich in ein Team eingebunden zu sein, fiel dir nicht leicht, du hast dich dieser Aufgabe jedoch auf eine gute Art gestellt, hast für uns die Protokolle geschrieben, unsere Freiwilligenorganisation aufgebaut, uns administrativ unterstützt und wir haben viel zusammen gelacht, wenn du von deinen vielfältigen Berufserfahrungen mit deinem ganz eigenen Humor erzählt hast. Während der Coronazeit warst du fast pausenlos telefonisch in Kontakt mit den Gemeindegliedern und hast so den Kontakt zu ihnen gehalten.

Als Grossvater, Haus- und Gartenbesitzer und einer, der immer gerne gereist ist, wird es dir in der kommenden Zeit bestimmt nicht langweilig – und wenn doch – mach dich auf den Weg nach Zürich, du bist jederzeit herzlich zum Kaffee bei uns willkommen.

Monika Hänggi, Teamleitung Diakonie

NEUES ANGEBOT IM LETTEN

«mittwoch mitenand»

Frei nach dem Motto «Alles neu macht der Mai» startet am 4. Mai in der Kirche Letten ein neues Angebot: «mittwoch mitenand».

Weil Gemeinschaft für viele Menschen sehr wichtig ist und zum Wesen der Kirche gehört, besteht während der Schulzeit jeden Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr die Möglichkeit zum Zusammensein. Um dies inhaltlich etwas zu füllen, folgt die Gestaltung einem monatlichen Rhythmus: Erster Mittwoch: miteinander lesen (Gespräch über einen biblischen Text), zweiter: miteinander schweigen (viel Stille als Raum für wenig Wort), dritter: miteinander singen (Volkslieder, Kirchenlieder, Evergreens etc. nach Wunsch) und am vierten Mittwoch: miteinander spielen (mitgebrachte oder vorhandene Spiele).

Gerne können die Teilnehmenden ihre Anliegen einbringen, damit sie in die Planung einfließen. Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen!

Pfarrer Samuel Zahn

KIRCHE LETTEN

*Mittwoch, 4. Mai, 16.30–18 Uhr
miteinander lesen*

*Mittwoch, 11. Mai, 16.30–18 Uhr
miteinander schweigen*

*Mittwoch, 18. Mai, 16.30–18 Uhr
miteinander singen*

*Mittwoch, 25. Mai, 16.30–18 Uhr
miteinander spielen*

WORKSHOP

Die Bibel übersetzen

Im dreiteiligen Workshop zur Bibelübersetzung mit Pfarrer Herbert Kohler erhalten Sie Einblick und Hintergrundwissen zur Bibelübersetzung anhand konkreter Beispiele.

KGH OBERSTRASS

*Montag, 9., 16. und 23. Mai, 19.30 Uhr
Pfarrer Herbert Kohler
herbert.kohler@reformiert-zuerich.ch*

Gottesdienst

So, 1. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 1. Mai, 10h
Gottesdienst
Vikarin Silke Roether
G. Prossimo, Orgel
Matthäuskirche

So, 8. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Philipp Müller
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

So, 8. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Herbert Kohler
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Unterstrass

Do, 12. Mai, 20h
Songs and Words Gottesdienst mit Popmusik
Pfr. Daniel Johannes Frei
Bob Spring, Singer-Songwriter
Kirche Oberstrass

So, 15. Mai, 10 Uhr
Gottesdienst
Unser Vaterunser
Mit Einsingchor:
Mitsinger willkommen
zur Probe ab 9.15 Uhr
PfarrerIn Carina Russ
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 15. Mai, 10 Uhr
3. Klass-Uni -Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Samuel Zahn
Andrea Weilenmann,
Katechetin
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 22. Mai, 10 Uhr
3. Klass-Uni-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Philipp Müller
Olivia Isliker, Katechetin
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 22. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Daniel Johannes Frei
G. Prossimo, Orgel
Kirche Unterstrass

Di, 24. Mai, 19.30h
Werktags-Gottesdienst
Pfr. Roland Wuillemin
Harry White, Saxophon,
tritt in den Dialog mit
dem Werk von GeGessler
Kirche Unterstrass

Do, 26. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
Yuka Tsuboi Violine
Kiyomi Higaki, Orgel
Pauluskirche

Do, 26. Mai, 10h
Familiengottesdienst
Pfr. Philipp Müller
Steffen Schwendner,
Querflöte
Martin Kuttruff, Orgel
Matthäuskirche

So, 29. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Samuel Zahn
Kiyomi Higaki, Orgel
Kirche Letten

So, 29. Mai, 10h
Gottesdienst
Pfr. Josef Fuisz
G. Prossimo, Orgel
Pauluskirche

Konzerte

montags, 20h
Proben Paulus-Chor
Kantor Martin Kuttruff
Neue Sänger:innen sind
herzlich willkommen!
Pauluskirche

Fr, 27. Mai, 19 h
Konzert «Blasnost»
Konzertreihe KIRCHEN-
MUSIK GRENZENLOS:
«Keine Ohrwürmer für
Angsthasen»
Siehe Seite 6
Matthäuskirche

Spiritualität

Di, 3. April, 9.15 h
Morgengebet
Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Mi, 4. & 18. Mai, 20 h
Bibellesekreis
Informationen:
Werner Stahel,
044 364 64 24
KGH Paulus

Do, 05. Mai, 19h
AbendbeSINnung
Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

Mi, 11. Mai, 18.15 h
Ökumenische
Stille am Mittwoch
Kirche Bruder Klaus

wöchentlich

mittwochs, 16.30 h*
«mittwuch mitenand»
Siehe Seite 9
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

mittwochs, 18.30 h*
Ökum. Friedensgebet
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15 h*
Stille – Meditation
Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

JUNGE ERWACHSENE

OMG-Treff

Kontakt: Benjamin
Wolfsberger, benjamin.
wolfsberger@
gmail.com

KGH PAULUS

Erwachsene

Di–Sa., 11–18 h
Ausstellung GeGessler
Kirche Unterstrass

Di, 3. Mai, 19.30h
Dienstagsrunde
Pfr. Roland Wuillemin
KGH Unterstrass

Mi, 4. Mai, 14 h
Angehörigentreff
Demenzerkrankung
Pfr. Roland Wuillemin
KGH Oberstrass

Mi, 4. Mai, 14 h
Referat Rotkreuz Notruf
Vortrag Erwin Wanner
Siehe Seite 6
Hadlaub-Siedlung

Mi, 4. Mai, 20h
Frauenabend
Vikarin Silke Roether
Matthäuskirche

Do, 5. Mai, 18h
Sprechstunde KK6
KGH Unterstrass

Mo, 9., 16.+23. Mai, 19.30h
Bibel-Übersetzung
Einblick in die Werkstatt
Pfr. Herbert Kohler
KGH Oberstrass

Di, 10. Mai, 18 h
Einblicke in das
Schaffen von GeGe
Katharina Gessler
Kirche Unterstrass

Di, 17. Mai, 14h
Compi Treff KK6
Infos und Anmeldung:
compi.treff.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch
Kirchensaal Unterstrass

Di, 31. Mai, 11 Uhr
**Handy-Café für Senior-
innen und Senioren**
Anmeldung: S. Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 31. Mai, 19.30 Uhr
Literaturkreis
1. Gruppe
W. Sieg, 044 251 15 15
KGH Oberstrass

Gemeinschaft

Mi, 4. + 18. Mai, 9.30 h
Bibel-Kafi
Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Mi, 4. + 18. Mai, 9.45h
Offenes Singen
G. Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 4. Mai, 12.15h
Ökum. Mittagstisch
Paulus – Bruder Klaus
Fredri Müller
KGH Paulus

Do, 5. Mai, 12 h
Mittagstisch für
Gross und Klein
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Fr, 6. Mai, 8.30 h
Senioren Ausflug
Jurarundfahrt
Fredri Müller
KGH Oberstrass

MATTHÄUS – WIE WEITER?

Teilen Sie ihre Gedan-
ken mit uns, welche
Angebote zukünftig
am Standort Matthäus
gewünscht werden:

Dienstag, 10. Mai, 18 h
mit Imbiss
Mittwoch, 25. Mai, 14 h
bei Kaffee und Kuchen

Samuel Zahn, Pfarrer
Monika Hänggi
Patricia Luder,
Sozialdiakoninnen

MATTHÄUSKIRCHE

Mi, 11. & 25. Mai, 14 h
Spielkreis 60+
Fredri Müller
Pauluskirche,
Turmzimmer

Do, 12. Mai, 12h
Mittagstisch Letten
Fredri Müller
Kirche Letten

Do, 12. + 26. Mai, 14 h

Frauen-Treff

Yvonne Bucher
044 362 51 48
Pavillon Matthäus

Fr, 13. Mai, ab 14.30 h

Filmnachmittag und Abschied Fredi Müller

Fredi Müller
KGH Paulus

Mi, 18. Mai, 15 h

Pianocafé

Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Mi, 18. Mai, 19 h

Frauenabend – Der Weg nach Innen

Sarita Ranjitkar (Seite 6)
KGH Oberstrass

Di, 24. Mai, 12.15 h

Wähen-Mittagstisch für GROSS und klein

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 25. Mai, 12 h

Generationen Mittagstisch

Anmeldung: F. Erni
Pavillon Matthäus

Mi, 27. Mai, ab 14 h

Sing-Café

Monika Hänggi
KGH Oberstrass

wöchentlich

mittwochs, 16 h*

Offene Sprechstunde in der Matthäuskirche

Pfr. Philipp Müller
Matthäuskirche

donnerstags, ab 11.30 h

Dunnschtigs-Club

für Menschen mit Vergesslichkeit und Demenz
Anmeldung: Franziska Erni, 044 272 95 63
KGH Oberstrass

donnerstags, 12 h*

Vegetarischer Mittagstisch

Anmeldung: S. Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Kind und Familie

Sa, 7. Mai, 10 h

Familienmorgen

«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten

Sa, 7. Mai, 10 h

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 2 - 7 J.
anschliessend Elternkafi
und Zeit zum Spielen und
Basteln im Kirchensaal
Patricia Luder und das
Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Sa, 14. Mai, 10 h

Ökumenisches Fiire mit de Chliine

Für Kinder ab 3 Jahre
Anschliessend Zusammen-
mensein mit Getränken
und basteln.
Olivia Isliker, Katechetin,
Esther Pfister, Pastoral-
assistentin
Kirche Bruder Klaus

Sa, 21. Mai, 10 h

Familienmorgen

Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Mi, 1. Juni, 14 h

Kolibri in der Kirche Oberstrass

Rahel Meier
Kirche Oberstrass

wöchentlich

montags/dienstags/
mittwochs

Eltern-Kind-Singen

birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch
KGH Oberstrass
KGH Paulus

dienstags, 9.30 h

Chrabbeltreff

Ab 9 Mt. bis ca 3 Jahre
ohne Anmeldung
Patricia Luder
KGH Unterstrass

KLANG UND SPEKTAKEL

Kirchenkreisfest

Schwärmen Sie mit uns in den höchsten Tönen bei
Konzerten unterschiedlichster Stilrichtungen,
kulinarischen Köstlichkeiten und kreativem Pro-
gramm für Gross und Klein. Wir freuen uns auf Sie!

KIRCHENAREAL PAULUS

Samstag, 14. Mai, 11–16 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG

Neuzuzüger-Brunch

Ganz herzlich begrüssen wir auch die
Neuzugezogenen aus dem Kirchenkreis sechs
bei einem feinen Brunch!

PAULUSKIRCHE, TURMZIMMER

Samstag, 14. Mai, 9.30 Uhr
Anmeldung bei Franziska Erni, 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Bewegung

Do, 5. Mai, 14h

Wandergruppe Matthäus

Yvonne Bucher
044 362 51 48

Mi, 11. Mai, 19.30h*

Feel the Rhythm

Y. Achrafie
079 293 35 03
KGH Unterstrass

Fr, 13. & 27. Mai, 12h

Wandergruppe

Paulus-Bruder Klaus

Anmeldung: Eva Haupt,
044 739 73 73

* ausser Schulferien

° Dieses Angebot ist
gebührenpflichtig.
Bitte erkundigen Sie
sich bei der Kursleiterin.

wöchentlich

montags

10.50h*

EIKI-Turnen

Daniela Caflisch
044 311 52 29
KGH Oberstrass

12.15h*

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller
044 361 46 31
KGH Unterstrass

14 h*

Internationale

Volkstänze

U. Stamopoulos
044 321 74 39
Pavillon Matthäus

14.30h*

Qi Gong

V. Ehrensberger
076 386 76 40
KGH Unterstrass

18h*

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
079 293 35 03
KGH Unterstrass

dienstags

8.45 / 10h*

Gym Fit / Vital

Annick Breton
044 364 03 37
KGH Paulus, Saal

12.15h*

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller
044 361 46 31
KGH Unterstrass

mittwochs

9h*

Gym Fit / Vital

Daniela Caflisch
044 311 52 29
KGH Unterstrass

10.15h*

Pilates

Daniela Caflisch
044 311 52 29
KGH Unterstrass

donnerstags

14h*

Volkstanzen

International 50+

H. Meili-Schibli
044 363 50 47
KGH Paulus, kl. Saal

freitags

8h*

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie
079 293 35 03
KGH Unterstrass

10.30 h*

Everdance-Tanzkurs

Barbara Graf,
079 458 10 34
KGH Oberstrass, Saal

12h*

Round Dance

Silvia Siegfried
044 341 83 08
KGH Unterstrass

14.30 h*

Turnen für Frauen

und Männer

Ursula Blattmann
044 362 50 52
KGH Wipkingen



KIRCHENLATEIN – CHRISTLICHE BEGRIFFE FÜR SIE ERKLÄRT

«Apokalyptisch»

Wie oft im Zusammenhang mit furchtbarer Zerstörung oder Bedrohung, haben Zeitungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine mehrfach das Wort «apokalyptisch» verwendet, um die Finsternis, den Schrecken, die empfundene Ausweglosigkeit zu schildern. Hintergrund sind manche Passagen im letzten biblischen Buch, der Apokalypse oder Offenbarung des Johannes. Dieser Text wurde vermutlich im letzten Jahrzehnt des ersten Jahrhunderts geschrieben, als das römische Reich als Vorzeichen der späteren Verfolgungen, Prozesse gegen Christus-Gläubige führte und Verbannungen verhängte. Diese wachsende Bedrängnis verarbeitet die Apokalypse (griechisch für Enthüllung) in teils schauerlichen Bildern vom endzeitlichen Kampf zwischen Gott und widergöttlichen Mächten, wo zum Beispiel der Antichrist und die apokalyptischen Reiter vorkommen, die Hure Babylon und der Drache oder die Zahl 666. Horrorfilme bedienen sich gern dieses Materials...

Die sprichwörtlichen «sieben Siegel» kommen in der Offenbarung nicht nur vor; vielmehr ist die theologische Deutung des komplexen Buches schwierig und wird kontrovers diskutiert. Da sei erwähnt, dass Theologen mit «apokalyptisch» dann auch eher eine Textgattung meinen, von der es weitere Beispiele gibt. Schon in mehreren Epochen sah man aktuelle Ereignisse als Eintreffen von Elementen der Offenbarung und leitete daraus das nahende Ende der Welt ab – und doch ist sie noch da!

Viel fruchtbarer ist es daher, die Apokalypse zu lesen auf ihren tröstlichen Kern hin: Was immer an Schrecklichem geschieht – bleib ohne Angst und lebe mutig vom Glauben her! Denn Christus hat das Böse durch seine Auferstehung überwunden und wird sein Reich vollenden, wo der Tod besiegt ist und alle Tränen abgewischt werden.

Pfarrer Samuel Zahn

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass, djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche, josef.fuisz@reformiert-zuerich.ch

Herbert Kohler | 079 784 63 78
herbert.kohler@reformiert-zuerich.ch

Philipp Müller | 078 862 78 71
philipp.mueller@reformiert-zuerich.ch

Silke Roether | 043 344 09 68 (Vikarin)
silke.roether@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Roland Wuillemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass
roland.wuillemin@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten, samuel.zahn@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

Franziska Erni | 044 272 95 63
franziska.erni@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

Birgit Silvestri |
birgit.silvestri@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Adam Siegmund | 078 209 15 16 (Do/Fr)
adam.siegmund@reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNGEN (DI/DO/FR)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflughaupt | 044 361 27 83
kati.pflughaupt@reformiert-zuerich.ch

PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50
alexander.schaeffer@reformiert-zuerich.ch

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus**
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Sekretariat
Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass**
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

reformiert-zuerich.ch/sechs
facebook.com/kirchenkreis6